Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 50

Rubrik: Gesucht wird...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

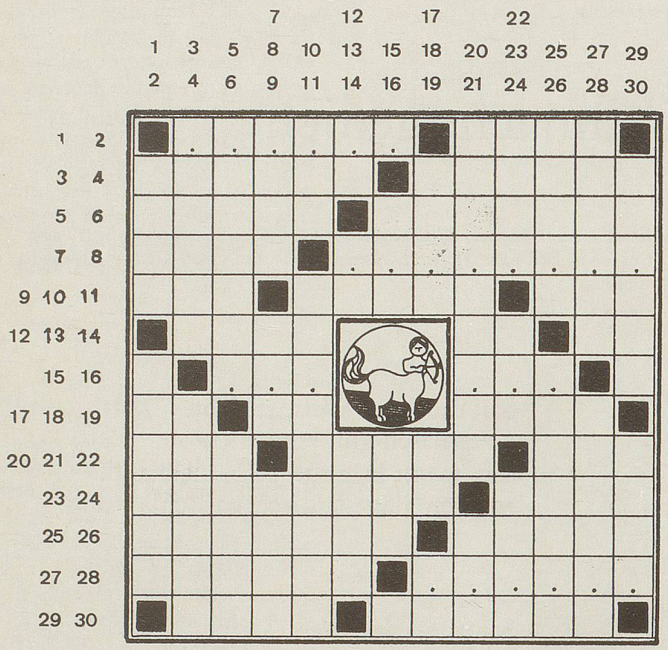
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rätsel Nr. 50

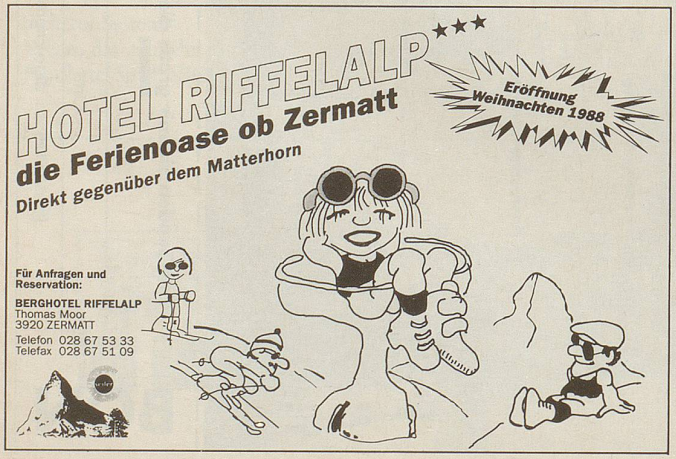


wv

... wächst das Korn auf jeder Höh!

Waagrecht: 1 ?????t; 2 fliesst in die Sauldre in Frankreich; 3 Plätze für Kampf- und Zirkusspiele; 4 erlaubt uns Bewegungen; 5 Java und Borneo gehören zu den Grossen dieser Gruppe; 6 sie besitzen ganz besondere Gaben; 7 kurze Zeit für 60 Minuten; 8 ????????; 9 Zusage an der Seine; 10 schwarzer oder roter Greifvogel; 11 aus ihm wird Metall geschmolzen; 12 führt beim Wasser zu Überschwemmungen, bei Fahrern zu Ungeduld; 13 weiter unten; 14 fabriziert nicht nur Pendulen; 15 ???; 16 ???; 17 wird mit 18 eine Rosinante; 19 das Dach des Anatevka-Fiedlers; 20 fast eine Feuerstelle; 21 der alte gute Onkel; 22 französisches Kose-Liebchen; 23 der freigebige Dezember-Heilige; 24 bringt Wasser in die Mosel; 25 feucht-heisses Klima (ch=1 Buchst.); 26 Nobelpreisträger mit den Ansichten eines Clowns; 27 friedliebende Tochter des Zeus und der Themis; 28 ??????; 29 unvollständige Serie; 30 so wünscht man sich auch das Winterwetter.

Senkrecht: 1 ein As im Grotto; 2 gutschweizerisches Milchtraggefäss; 3 auch er war gegen Cäsar; 4 altägyptischer Gemahl der Isis; 5 bleibt als Ertrag übrig; 6 Spielergebnis oder Torreigen; 7 Indien in Frankreich; 8 Zwischen- oder Halbton; 9 hier pflegen Helden zu singen; 10 Rätselzufluss zum Selbu-See in Norwegen; 11 Benito, der «Duce del Fascismo»; 12 gekürzte Gnade; 13 Dipl. Ing. noch kürzer; 14 schlägt Verfolgern gerne einen Haken; 15 Gott der alten Semiten; 16 Personalpronomen (ch=1 Buchst.); 17 ungarischer Männer- und Fürstenname; 18 Islands Autozeichen; 19 im Winter ein Schlittschuh-, im Sommer ein Schwimmclub; 20 nützlicher Kriecher; 21 das Buch ohne Vokale; 22 biblische Landschaft zwischen Euphrat und Tigris; 23 kleine Zahl oder grosse Vereinigung; 24 kein berühmter Stadtteil von London; 25 ist uns als Rabbi besser bekannt; 26 meist stattliches Staatsgut; 27 keine Rosse, aber Schiffe stehlen; 28 die Türmchen auf gotischen Strebepfeilern; 29 leuchten in Weihnachtsstuben; 30 trägt zurzeit kein Laub.



Gesucht wird ...

Er war Arzt. In seinen Veröffentlichungen, die er zum grossen Ärger seiner Kollegen auf deutsch verfasste, bekämpfte er die Schulmedizin seiner (und damit auch unserer) Zeit. Er strebte eine grundlegende Reform an, denn er sah – für seine Zeit neu – den Menschen als Mikrokosmos, Abbild des Makrokosmos. Seine medizinischen Werke – er verfasste auch theologische und philosophische – galten vor allem der Syphilis und deren Therapie, den Berufskrankheiten der Bergleute sowie der allgemeinen Lehre von den Krankheitsursachen. Seine in Hüttenwerken gewonnenen Erkenntnisse führten bei ihm zu einem «chemischen» Verständnis des Organismus. Das ist verblüffend, wenn man bedenkt, dass er, Philipp Aureolus Theophrastus Bombastus von Hohenheim (ein wahrhaft bombastischer Name!) am 11. November (?) 1493 geboren wurde. Dann wird das Wissen über das Leben des Unsteten lückenhaft. Sicher ist, dass er in Einsiedeln als Sohn eines Arztes zur Welt kam. Dem väterlichen Vorbild folgend, erwarb er in Ferrara den Doktorhut. In seinen Schriften steht er immer auf der Seite der Armen. Das macht ihn bei der mächtigen Unternehmerfamilie der Fugger missliebig, die aus allem, auch aus einem wirkungslosen Mittel gegen Syphilis Geld zu machen verstand. Nachdem er in Basel einen Buchdrucker geheilt hat, wird er an die Universität berufen, wo er die Vorlesungen zum grossen Entsetzen seiner Kollegen auf deutsch hält. Zwangsläufig kommt es mit ihnen zum Streit, und er muss flüchten. Vielleicht könnte man seine Überzeugung im Anruf an seine Kollegen ausdrücken, denen er empfahl, den Staub der Bücher abzuschütteln und die Welt draussen in der *Natur* zu erfahren. Insofern ist er Wegbereiter für eine neu entstehende Medizin, die sich vermehrt der Prävention und der Heilkraft der Pflanzen zuwendet, von denen es glücklicherweise noch einige gibt.

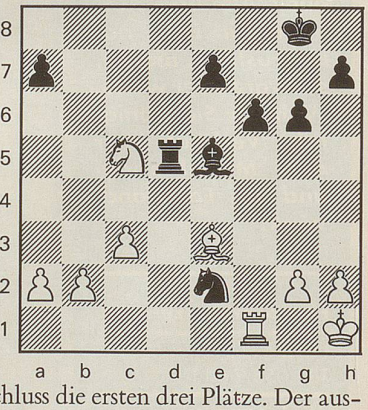
Wie heisst das Genie, mit dessen Werken sich heute eine Gesellschaft in Salzburg beschäftigt?

hw

Die Antwort ist auf Seite 51 zu finden.

Die Schachkombination

Der in diesem Jahr erstmals lancierte Weltcup im Schach vermag in Sachen Preisgelder und Resonanz in aller Welt zwar noch nicht mit vergleichbaren Veranstaltungen in anderen Sportarten mitzuhalten. Aber dort, wo die Turniere stattfinden, sind sie von einer Woge der Begeisterung für die weltbesten «Denkakrobaten» begleitet. Brüssel und Belfort waren die ersten beiden Stationen, im Oktober war Reykjavík an der Reihe. Der isländische Fernsehsender «Channel 2» berichtete beispielsweise täglich während Stunden von diesem Turnier. Die sowjetischen Spieler, angeführt von Garry Kasparow, wurden auch diesmal ihrer Favoritenrolle gerecht und belegten zum Schluss die ersten drei Plätze. Der ausgezeichnete vierte Platz ging zur Freude der vielen isländischen Zuschauer an den einheimischen Grossmeister und WM-Kandidaten Johann Hjartarson. Der 26jährige Hjartarson ist im Moment auf dem besten Weg, sich als Nummer eins des Westens zu etablieren. Das zeigte sich auch in der Auseinandersetzung mit dem Holländer Jan Timman, der während Jahren dieses Prädikat für sich beansprucht hatte. In dieser scheinbar ausgeglichenen Mittelspielstellung zeigte Hjartarson nun, mit Schwarz aus abgebildeter Position am Zug, dass die weisse Stellung doch mehr Löcher hat, als auf den ersten Blick ersichtlich. Wie brach der junge Isländer nun den Widerstand seines Gegners, der dann nach drei Zügen das Handtuch warf?



j.d.

Auflösung auf Seite 51